
Mülheim a. d. Ruhr.

Die erste Hilfsklasse für schwachbegabte Kinder ist am 1. April 1901 errichtet, und zwar in Angliederung an eine Normalschule. Am 1. Mai 1905 wurde die zweite Klasse angefügt. Gleichzeitig wurde die Angliederung aufgehoben und eine selbständige Hilfsschule unter Leitung eines 1. Lehrers eingerichtet. Am 1. Oktober 1906 erfolgte für den Stadtbezirk Styrum die Einrichtung einer einklassigen Hilfsschule. Es folgte am 1. Oktober 1909 eine Hilfsschule im Stadtbezirk Heißen und im Juli 1911 eine solche im Stadtbezirk Broich-Speldorf. Zu gleichem Zeitpunkte wurde im südlichen Bezirke der Altstadt eine neue Klasse gegründet, die jedoch an die vorerwähnte zweiklassige Schule nicht angeschlossen werden konnte, weil sonst die Kinder zu weite Wege hätten zurücklegen müssen. Diese Klasse sowohl als auch die Klassen in den Stadtbezirken Heißen und Broich-Speldorf sind zurzeit noch an eine Normalschule angegliedert. Die Klasse im Stadtbezirk Styrum ist selbständig. Es wird Vorsorge getroffen werden, daß das Hilfsschulwesen der Stadt weiter ausgebaut wird. Mit dem Weiterausbau soll dann auch eine einheitliche Organisation des gesamten Hilfsschulwesens eintreten.
